Nro. 1.

Posener Intelligenz-Blatt.

Dienstag den 1. Januar 1832.

Angekommene Fremde vom 28. December 1832.

Hr. Landrath Stammer aus Rawicz, Hr. Bürgermeister Suckow aus Sarne, l. in No. 99 Wilde; Hr Gutsb. Gliszczynski aus Gora, Hr. Gutsb. Strzybinski aus Drzeczkowo, Hr. Gutsb. Lubiszewski aus Wierzyce, Hr. Gutsb. Pruski aus Grabowo, Hr. Gutsb. Kurz aus Konojad, l. in No. 251 Breslauerstraße; Hr. Gutsb. Koscielski aus Bruczkowo, l. in No. 168 Wasserstraße; Hr. Rittmeister v. Berken aus Langensalen, l. in No. 165 Wilhelmsstraße; Hr. Kaufmann D. Bein aus Bentschen, l. in No. 124 St. Adalbert; Hr. Actuarius Röhr aus Exin, Hr. Registrator Nowak aus Schneidemühl, l. in No. 95 St. Adalbert; Hr. Gutsb. Lipski aus Uzarzewo, Hr. Gutsb. Czapski aus Choczyce, l. in No. 391 Gerberstraße; Hr. Gutsb. v. Pinkowski aus Muszewo, Hr. Gutsb. v. Bronikowski aus Konary, Hr. Regier.-Assessor Graf Frankenberg aus Breslau, l. in No. 251 Breslauerstraße; Hr. Kaufmann Aron aus Schwerin, die Hrn. Kaufleute Minz, Goldmann, Munz, Kornblum und Elson aus Warschau, Hr. Kaufm. Salominski aus Neustadt, l. in No. 20 St. Adalbert; Hr. Gutsb. Kurnatowski aus Duszyn, Hr. Pächter Muszynski aus Konary, Hr. Merinoklassifikator Bartels aus Breslau, l. in No. 394 Gerberstraße.

Vom 29. December.

Hr. Forstinspector Nusche aus Groß-Dammer, Hr. Commiss. Wagner aus Birnbaum; Hr. Kaufmann Nellessen aus Aachen, Hr. Kaufm. Lindt aus Frankfurt a. M., l. in No. 1 St. Martin; Hr. Bischof v. Kowalski aus Gnesen, l. in No. 251 Breslauerstraße; Hr. Gutsb. Zychlinski aus Szczodrowo, Hr Gutsb. Kutzner aus Czachorki, l. in No. 394 Gerberstraße; Hr. Gutsb. Koch aus Waitze, Hr. Gutsb. v. Bojanowski aus Murki, l. in No. 384 Gerberstraße; Hr. Gutsb. Szczaniecki aus Międzychod, l. in No. 391 Gerberstraße; Hr. Ober-Registrator v. Grötke aus Gnesen, l. in No. 26 Wallischei; Hr. Apotheker Burgund aus Kempen, l. in No. 126 Wilhelmsstraße.

Vom 30. December.

Hr. Gutsb. Niewiastowski aus Podrzyce, l. in No. 99 Wilde; Hr. Gutsb. v. Zychlinski aus Sulejewo, Hr. Gutsb. v. Skorzewski aus Cepno, l. in No. 251 Breslauerstraße; Hr. Gutsb. Wolowicz aus Bialcin, l. in No. 168 Wasserstraße; Hr. Kaufmann Seelig aus Samocin, Hr. Oekonom Busse aus Dakowo, l. in No. 20 St. Adalbert; Hr Oberamtmann Gölner aus Reichen, Frau Platz aus Lissa, l. in No. 382 Gerberstraße; Hr. Kaufm. Schie Jaffe aus Borek, Hr. Kaufmann Ephraim Kallmann aus Nackel, l. in No. 124 St. Adalbert.

Subhastationspatent. Die in Solacz bei Posen unter No. 2 gelegene, dem Mühlenmeister Johann Bogdanowski gehörige, und nach der gerichtlichen Taxe auf 5979 Rthl. 27 Sgr. und nach Abzug der darauf haftenden und mit 5 pCt. zum Capital berechneten Abgaben, auf 2706 Rthl. 27 Sgr. abgeschätzte Wassermühle, nebst den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, so wie 3½ Hufen Land Magdeburgischen Maaßes, soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Exekution öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Es werden daher alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, sich in den dazu

auf den 4. December 1832,
auf den 5. Februar 1833,
auf den 16. April 1833,

angesetzten Bietungs-Terminen, von denen der letzte peremtorisch ist, auf dem hiesigen Parteienzimmer Vormittags um 9 Uhr vor dem Landgerichts-Rath Hebd-

Patent subhastacyiny. Młyn wodny w Sołaczu pod Poznaniem pod liczbą 2 leżący, Janowi Bogdanowskiemu młynarzowi należący i podług taxy sądowéy na Talarów 5979 sgr. 27 a po odciągnięciu ciążących go podatków z prowizyą po 5 na kapitał obrachowanych na Tal. 2706 sgr. 27 wraz z należącemi do niego budynkami mieszkalnemi i gospodarskiemi jako też z 3½ włokami roli miary magdeburgskiéy, oceniony; ma być publicznie naywięcéy daiącemu, na wniosek wierzyciela drogą exekucyi za gotową zapłatę przedany.

Chęć kupienia maiący, posiadanie i zapłacenia zdolni wzywaią się przeto ninieyszem, aby się na terminach licytacyinych na

dzień 4. Grudnia 1832.,
dzień 5. Lutego 1833.,
dzień 16 Kwietnia 1833.,

godzinę przed południową wyznaczonych, z których ostatni peremtorycznym iest, w izbie naszéy stron, osobiście lub przez prawnie dozwo-

mann entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Der Meistbietende hat, wenn gesetzliche Umstände keine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Taxe und Kaufbedingungen können täglich in unserer Registratur nachgesehen werden.

Posen, den 2. Juli 1832.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

łonych pełnomocników przed Ur. Hebdmann Sędzią Ziemiańs. stawili i licyta swoie podali.

Przybicie nastąpi na rzecz naywięcéy daiącego, ieżeli przeszkody prawne wyiątku niedozwolą.

Taxę i warunki kupna codziennie w Registraturze naszéy przeyrzeć można.

Poznań, dnia 2. Lipca 1832.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Die in Folge der Bekanntmachung vom 3. November c. auf die Lieferung von $\frac{18}{16}$zölligen eichenen Balken und 2,200 kieferne Stämme Rundholz gemachten Anerbietungen sind höhern Orts nicht genehmigt worden, und es soll daher eine neue Submission auf die Lieferung dieser Hölzer, so wie von pr. pr. 17,000 □F. eichenen zweizölligen Dielen und einiger anderer Hölzer eingeleitet werden. Die diesfälligen Anerbietungen sind bis zum 13. Januar 1833 Abends versiegelt im Fortifications-Büreau einzureichen, worauf die Eröffnung derselben in Gegenwart der sich einfindenden Submittenten den folgenden Tag Vormittags 9 Uhr erfolgen, und mit den Mindestfordernden, insofern deren Anerbietungen überhaupt annehmlich erscheinen, unter Vorbehalt der Genehmigung durch das Königl. Allgemeine Kriegs-Departement, die erforderlichen Contracte abgeschlossen werden sollen. Die Bedingungen und das Verzeichniß der Hölzer ist in obengedachtem Büreau einzusehen. Posen, den 29. December 1832.

Königliche Fortifikation.

Bekanntmachung. Die Gebote in der am 20. December c. angestandenen Licitation für Roggenkleye und Fußmehl im hiesigen Königl. Magazin sind höheren Orts nicht genehmigt worden, dagegen ist nachgegeben, daß im Wege freihändigen Verkaufs für den Preis,

pro Scheffel Roggenkleye 7 Sgr. 6 Pf.,

pro Scheffel Fußmehl 10 Sgr.

die davon im Magazin befindlichen Vorräthe an das Publikum überlassen werden können. Es werden demnach Kauflustige davon mit der Anzeige benachrichtigt, daß der Verkauf jeden Tag, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, im Magazin hier geschehen wird. Posen, den 29. December 1832.

Königliches Proviant-Amt.

Stadt-Theater. Dienstag, den 1. Januar 1833. Die weiße Dame vom Schlosse Avenel, komische Oper in 3 Akten von Scribe; Musik von Boieldieu. Für die deutsche Bühne bearbeitet von J. B. Rousseau. Vorher: Ein Prolog. — 2te Gastrolle: Georges, ein junger englischer Officier — Herr Jäger, Königl. Würtembergischer Opern- und Kammersänger.

Ich statte hiermit allen meinen hiesigen Freunden und Bekannten den aufrichtigsten Glückswunsch zu dem bevorstehenden Jahreswechsel ab, erlaube mir aber die ergebenste Bitte, sich der Gratulation wegen nicht in meine Wohnung zu bemühen, weil ich und meine Frau am Neujahrstage von hier abwesend seyn werden.

Posen, den 29. December 1832.

F. v. Röder, General der Cavallerie.

Wenn Besitzer großer, nicht fern vom floßbaren Wasser gelegenen Forsten geneigt seyn sollten, starke kiehnene Bauhölzer von 50 — 60 Fuß Länge mit 12 — 16 Zoll Zopfstärke zu billigen Preisen zu verkaufen, so werden die Offerten nebst den Bedingungen von einem reellen, mit baarem Gelde handelnden Käufer, im hiesigen Intelligenz-Comtoir unter M. & C. portofrei erbeten.

Berlin, den 18. December 1832.
